

Ziel: Master of Science (M.Sc.)

Master-Thesis mit Kolloquium

Led A Series tell de drikke her haden de drikk

Wahlpflichtmodule und Studienarbeit

Schwerpunkte des Studiums

- Arbeitssicherheit oder
- Umweltsicherheit oder
- Bevölkerungsschutz und Brandschutz

Grundlagen des Studiums

- Mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Datenanalyse und Management

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Sicherheitstechnik

Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich

Raum: Campus Grifflenberg, W.10.106

fiedrich@uni-wuppertal.de

studienber.site@uni-wuppertal.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.site.uni-wuppertal.de

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Grifflenberg, B.05.01

www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming



Sicherheitstechnik

Master of Science (M.Sc.)

SIA

Persönliche Beratung

WEITERE INFOS

Zum Fach Sicherheitstechnik

www.site.uni-wuppertal.de

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.site.uni-wunnertal.de/de/studium/studiengaenge

Herausgeber: Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Februar 2020



Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik



PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang Sicherheitstechnik zielt auf eine wissenschaftlich-methodische Vertiefung der Denk- und Arbeitsweise der Bachelor Sicherheitsingenieurin bzw. des Bachelor Sicherheitsingenieurs

Das Studium orientiert sich dabei insbesondere an der Integration wissenschaftlicher Vorgehensweisen aus einer Vielzahl von Fachgebieten zu einer ingenieurwissenschaftlichen Perspektive, die eine Identifikation, Beurteilung und Lösung sicherheitstechnisch relevanter Problemstellungen methodisch fundiert ermöglicht. Neben der theoretischwissenschaftlichen Öffnung des Studiengangs bleibt der Praxisbezug durch die Studienarbeit, die Bearbeitung interdisziplinärer Fallstudien in den angewandten Modulen und die individuelle Belegung von Wahlpflichtmodulen sichergestellt. Im späteren Berufsleben profitieren die Studierenden des Masterstudiengangs Sicherheitstechnik neben der vermittelten Methoden- und Sozialkompetenz speziell von einer Atmosphäre interdisziplinärer Zusammenarbeit, wie sie in den Ingenieurwissenschaften einzigartig ist.

Obwohl der Masterstudiengang Sicherheitstechnik in konsekutiver Weise auf dem entsprechenden Bachelor-Studiengang der Bergischen Universität Wuppertal aufbaut, bietet er auch ingenieurwissenschaftlichen Absolventinnen und Absolventen anderer Hochschulen eine interessante berufliche Perspektive zur Vertiefung ihrer Fachkenntnisse.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wer einen mindestens sechssemestrigen Bachelorstudiengang in Sicherheitstechnik oder einen gleichwertigen ingenieurwissenschaftlichen Studiengang an einer Hochschule mit insgesamt mindestens 180 ECTS Leistungspunkten absolviert hat

Bewerbungen sind zum Winter- und Sommersemester möglich und erfolgen beim Prüfungsausschuss der Abteilung Sicherheitstechnik (Adresse des Prüfungsausschusses über: www.zpa.uni-wuppertal.de) und parallel dazu beim Studierendensekretariat (vgl. "Weitere Infos"). Der empfohlene Studienverlaufsplan ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet.

Studierende mit ausländischem Bachelor-Abschluss bewerben sich zunächst über Uni-Assist e.V.: www.uni-assist.de

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Grundlagen des Studiums

In zwei Modulblöcken werden Ihnen erweiterte Grundlagen eines "klassischen" Ingenieurstudiums, sowie fundierte Kenntnisse im Bereich der Datenanalyse und des Managements vermittelt.

Schwerpunkte des Studiums

Sie haben die Wahl zwischen den Schwerpunkten "Arbeitssicherheit", "Umweltsicherheit" und "Bevölkerungsschutz und Brandschutz".

Der Schwerpunkt "Arbeitssicherheit" stellt vorrangig auf die Erlangung und Erhaltung von dauerhaft sicheren Tätigkeiten der Beschäftigten ab.

Im Schwerpunkt "Umweltsicherheit" werden profunde Kenntnisse zu Umweltschutztechnologien, zur Umweltanalytik und zum Umweltmanagement sowie die Fähigkeit vermittelt, Problemlösungsprozesse mit analytischem Sachverstand und methodischer Vorgehensweise auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu bewältigen.

Neben einem ganzheitlichen Ansatz zur Planung und zum Management von Schadenslagen unterschiedlicher Ursachen fokussiert der Schwerpunkt "Bevölkerungsschutz und Brandschutz" auf die spezifische Gefährdung durch Brände.

Wahlpflichtmodule und Studienarbeit

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 16 LP zu belegen. Dabei müssen 8 LP aus den nicht gewählten Schwerpunkten (s.o.) und 8 LP aus den disziplinübergreifenden Modulen, die von den Fachgebieten der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik und vom Sprachlehrinstitut angebotenen werden, gewählt werden. Die Studienarbeit im Umfang von 10 LP ermöglicht es Ihnen, praktische Erfahrungswerte im behördlichen, industriellen oder wissenschaftlichen Bereich zu sammeln

■ Master-Thesis mit Kolloquium

Mit der Anfertigung der Master-Thesis (25 LP) zeigen Sie, dass Sie das Erlernte beherrschen und in der Lage sind, ein fachspezifisches Problem auf dem Gebiet des von Ihnen gewählten Schwerpunktes innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Das Kolloquium (3 LP) wird mündlich absolviert und beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen Inhalten der Masterthesis.

Zusatzqualifikationen

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern können wir Ihnen studienbegleitend viele Zusatzqualifikationen anbieten, zum Beispiel:

- Strahlenschutzbeauftragte, -beauftragter
- Umweltschutzbeauftragte, -beauftragter
- Brandschutzbeauftragte, -beauftragter
- Fachkraft für Arbeitssicherheit

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Master of Science (M.Sc.) ist ein akademischer Ingenieurgrad, mit dem Sie eine wissenschaftliche Qualifikation nachweisen. Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern insbesondere für die Staaten der EU, die eine Vereinheitlichung des Bildungssystems auf der Ebene der Hochschulen anstreben. Der Abschluss eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

BERUFSFELDER

Die überwiegende Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Abteilung Sicherheitstechnik ist in der Industrie beschäftigt, mit Abstand gefolgt von Wissenschaft und Behörden. Weitere Berufsfelder finden sich bei Versicherungen, Berufsgenossenschaften sowie im technischen Sachverständigenwesen.